



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, PSID: 0406

Gemeinde Dorfstetten
Forstamt 82
4392 Dorfstetten
Österreich

Datum: 06.06.2018
Kontakt: DI Dr. Norbert Inreiter
Tel.: +43(0)5 0555 41600
Fax: +43(0)50555 41605
E-Mail: norbert.inreiter@ages.at
Dok. Nr.: D-16834834

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. ÖNORM M 5874 im Rahmen der Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden

Auftragsnummer: 18058124

Kunde/Auftraggeber: Gemeinde Dorfstetten
Kundennummer: 6203947
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt: WVA Dorfstetten, GS2-WB-500/006
Anlagen-Id: WB-500

Leiter der Inspektion: DI Dr. Norbert Inreiter

Rechnungsempfänger: Gemeinde Dorfstetten, Forstamt 82, 4392 Dorfstetten
Inspektionsbericht ergeht an: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung / **Datei über Schnittstelle**
Gemeinde Dorfstetten



ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Begutachtetes Objekt	Hochbehälter		1
Beschreibung der Anlage	Lage: Die Wasserversorgungsanlage befindet sich in Hanglage, umgeben von Waldgebiet und Grünland. Beim Quellsammelschacht 1 Parz. Nr. 1141/1 befindet sich in unmittelbarer Nähe ein Wildgehege. Anlage: Die Wasserversorgungsanlage besteht aus 5 Quelfassungen, 3 Quellsammelschächten, gelegen auf der Parz.Nr. 1141/1(Hauser), Parz.Nr. 1259 (Kern-Pilz), Parz.Nr. 1296/1 (Kern-Hofer) und einem Hochbehälter mit zwei Kammern je 30 m ³ Fassungsvermögen.		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßigem Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 1.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage nach SVA_7411

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht gilt nur für den/die Untersuchungsgegenstand/-gegenstände der gegenständlichen Auftragsnummer. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 18058124-001

Externe Probenkennung: T18-00360.2
 Probe eingelangt am: 30.05.2018
 Probenart: Privatprobe
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
 Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
 Auftragsgrund: Mindestuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Lokalaugenschein
 Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA Dorfstetten, GS2-WB-500/006
Anlagen-Id: WB-500
Probenahmestelle: Ortsnetz Dorfstetten, Bereich Zentrum
Probestellen-Nr.: 006040
Probenehmer: Alfred Müller
Probenahmedatum: 29.05.2018

Probenahmedatum: 29.05.2018
 Probenahme durch: AGES
 im Auftrag des Instituts: Ja
 Probenehmer: Alfred Müller
 Witterung bei der Probenahme: sonnig
 Lufttemperatur (°C): 24,0

Untersuchung von-bis: 30.05.2018 - 06.06.2018

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	MU - Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 3		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2
Verteilte Wassermenge	50,0 m ³ /d		2
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	12,2			grd C		4
pH Wert (vor Ort)	6,23	6,50 - 9,50				5
Leitfähigkeit (vor Ort)	100	max. 2500		µS/cm		6
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					3
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					3
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					3
Chemische Parameter						
Gesamthärte	2,1			°dH		7
Carbonathärte	1,1			°dH		7
Calcium (Ca)	10,1			mg/l		7
Magnesium (Mg)	2,9			mg/l		7
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,5			mg/l		8
Nitrat	5,8		max. 50	mg/l		9
Nitrit	<0,010		max. 0,10	mg/l		10
Ammonium	<0,030	max. 0,50		mg/l		11
Chlorid (Cl ⁻)	9,7	max. 200		mg/l		9
Sulfat	13,0	max. 750		mg/l		9
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		12
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		12
Natrium (Na)	8,1	max. 200,0		mg/l		12
Kalium (K)	<1,00			mg/l		12
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	2	max. 100		KBE/ml		13
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	1	max. 20		KBE/ml		13
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		14
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		14
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		15

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Probennummer: 18058124-002

Externe Probenkennung: T18-00360.3
 Probe eingelangt am: 30.05.2018
 Probenart: Privatprobe
 Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
 Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
 Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
 Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
 Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: WVA Dorfstetten, GS2-WB-500/006
 Anlagen-Id: WB-500
Probenahmestelle: Ortsnetz Dorfstetten, Bereich Kläranlage
Probestellen-Nr.: 021661
 Probenehmer: Alfred Müller
 Probenahmedatum: 29.05.2018

Probenahmedatum: 29.05.2018
 Probenahme durch: AGES
 im Auftrag des Instituts: Ja
 Probenehmer: Alfred Müller

Untersuchung von-bis: 30.05.2018 - 06.06.2018

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2
Verteilte Wassermenge	50,0 m ³ /d		2
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	13,9			grd C		4
pH Wert (vor Ort)	6,35	6,50 - 9,50				5
Leitfähigkeit (vor Ort)	101	max. 2500		µS/cm		6
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					3
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					3
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					3
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C	0	max. 100		KBE/ml		13
Bebrütungstemperatur						
koloniebildende Einheiten bei 37°C	0	max. 20		KBE/ml		13

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Bebrütungstemperatur						
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		14
Coliforme Bakterien	2	max. 0		KBE/100ml		14
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		15

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 2.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage: Festlegung des Untersuchungsumfanges
- 3.) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe gemäß ÖNORM M 6620:2012
Ext.Norm: ÖNORM M 6620:2012, Dok.Code: 8689
- 4.) Bestimmung der Temperatur im Wasser gemäß ÖNORM M 6616:1994
Ext.Norm: ÖNORM M 6616:1994, Dok.Code: 7508
- 5.) Bestimmung des pH-Werts gemäß DIN EN ISO 10523:2012
Ext.Norm: DIN EN ISO 10523:2012, Dok.Code: 7512
- 6.) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit gemäß ÖNORM EN 27888:1993 (Bezugstemperatur: 20°C)
Ext.Norm: ÖNORM EN 27888:1993, Dok.Code: 7511
- 7.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, der Carbonathärte, der Gesamthärte, des Calciums und Magnesiums im Wasser mittels Methrom Titroprozessor gemäß ÖNORM M 6268:2004 und ÖNORM EN ISO 9963-2:1996
Ext.Norm: ÖNORM M 6268:2004 und ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7516
- 8.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode) gemäß EN 1484:1997
Ext.Norm: EN 1484:1997, Dok.Code: 7500
- 9.) Bestimmung der gelösten Anionen Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie gemäß DIN EN ISO 10304-1:2009
Ext.Norm: DIN EN ISO 10304-1:2009, Dok.Code: 7518
- 10.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion gemäß EN ISO 13395:1996
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996, Dok.Code: 7552
- 11.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion gemäß EN ISO 11732:2005
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005, Dok.Code: 7551
- 12.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES gemäß EN ISO 11885:2009
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009, Dok.Code: 7498
- 13.) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen gemäß EN ISO 6222:1999
Ext.Norm: EN ISO 6222:1999, Dok.Code: 7494
- 14.) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien nach EN ISO 9308-1:2014
Ext.Norm: EN ISO 9308-1:2014, Dok.Code: 7495
- 15.) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Verfahren durch Membranfiltration gemäß EN ISO 7899-2:2000
Ext.Norm: EN ISO 7899-2:2000, Dok.Code: 7527

Zeichnungsberechtigt:

DI Dr. Norbert Inreiter e.h.

GUTACHTEN

Das Wasser **ENTSPRICHT** - abgesehen von einer tolerierbaren Überschreitung des Indikatorparameterwertes (Richtwertes) für die Coliformen Bakterien bei der Probenahmestelle "Ortsnetz Dorfstetten, Bereich Kläranlage" (Probennummer: 18058124-002) - im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser **GEEIGNET**.

Bezugnehmend auf die angeführte Richtwertüberschreitung wird angemerkt, dass sich diese für vorliegenden Befund - insbesondere da das Wasser von vorliegender Probenahmestelle im Rahmen der Vorjahresuntersuchungen (vgl. Inspektionsberichte mit den Auftragsnummern: 17052920 & 16064610) einwandfreie mikrobiologische Beschaffenheit aufwies und zudem beim Lokalausganschein keine Mängel festgestellt wurden - im Toleranzbereich bewegt und daher aus gutachtlicher Sicht derzeit keine weiteren Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Trinkwasserqualität erforderlich sind.

Der gemäß Lebensmittelcodex erhobene Lokalausganschein ergab, dass derzeit keine Mängel bestehen, die eine Nutzung des Wassers zu Trinkzwecken beeinträchtigen oder ausschließen.

Hinweis:

Wasser mit einem pH-Wert < 6,5 kann unter bestimmten Umständen (ins. Kupfer, verzinktes Eisen) bei manchen Werkstoffen Korrosion auslösen. Geeignete Aufbereitungsmaßnahmen (Entsäuerung) können das Aggressivitätspotential verringern.

Gutachter:

DI Dr. Norbert Inreiter

	<p>Unterzeichner</p> <p>EMAIL=hans.radowan@ages.at, serialNumber=203308992429, CN=AGES Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, OU=AGES Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, O=AGES Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, C=AT</p> <p>Datum/Zeit-UTC</p> <p>2018-06-06T14:42:18Z</p> <p>Aussteller-Zertifikat</p> <p>CN=a-sign-corporate-light-02, OU=a-sign-corporate-light-02, O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT</p> <p>Serien-Nr.</p> <p>1374133028</p> <p>Methode</p> <p>urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:vl.1.0</p> <p>Parameter</p> <p>etsi-bka-moa-1.0</p>
Prüfinformation	<p>Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at</p>